

Die Meisterschaftszeitung der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften 2009

Schachliches

DEM intern

Schachjugend

Dies & Das

Deutschland hat gewählt: Die „Spieler des Jahres 2008“ stehen fest!

Die ersten Sieger dieser DEM wurden bereits gestern Abend bei der Eröffnungsfeier geehrt. Hanna-Marie Klek und Dennis Wagner heißen die Spieler des Jahres 2008 in den Altersklassen U14w und U14. Sie setzten sich gegen hochklassige Konkurrenz durch. Über 1.000 Schachfans hatten in den vergangenen Wochen übers Internet ihre Favoriten gewählt.

In den beiden anderen Altersklassen konnten Melanie Ohme (U20w) und Arik Braun (U20) die meisten Stimmen für sich gewinnen. Damit kommt Melanie einem „ewigen Rekord“ immer näher: Bereits zum sechsten Mal ist sie Spielerin des Jahres. Und noch zweimal kann sie in der U20w antreten...



Spieler des Jahres: Hanna-Marie Klek und Dennis Wagner

WWW.DEM2009.DE

Doping im Schach – Gibt's so was?

Bei der DEM 2009 werden erstmals Dopingkontrollen in der U18w und U18 durchgeführt. Heute Mittag um 15.45 Uhr lädt die Deutsche Schachjugend zu einer Infoveranstaltung in der Sauerlandhalle ein. Ausführliche Informationen zum Thema Schach und Doping findet Ihr auf den nächsten Seiten.

Wetter: Stark bewölkt, aber trocken, Temperaturen bis zu 16 Grad

Heute

08.30 Uhr:
Beginn 1. Runde
für alle

15.30 Uhr:
Beginn 2. Runde
für alle

15.45 Uhr:
Anti-Doping
Workshop

16.00 Uhr:
1. Runde
Dabei-Cup

19.00 Uhr:
Kika Überraschungsabend



31. Mai 2009



„Die Meisterschaften sind eröffnet“

Mit diesen Worten startete der neue Vorsitzende der Deutschen Schachjugend, Christian Warneke, gestern Abend die Deutschen Einzelmeisterschaften 2009 in Willingen. Rafael Müdder und Jörg Schulz führten durch das gut einstündige, kurzweilige Programm, das mit Impressionen aus den letzten DEM-Jahren auf der Großleinwand begann.



Die Fahnen-träger der Niedersächsischen Schachjugend mit einem riesigen Kuschelkissen!

In der voll besetzten Sauerlandhalle wechselte das Programm zwischen Unterhaltung und Information. Neue Projekte wie das tägliche Internet-Fernsehen Chessy-TV wurden genauso vorgestellt wie das vierte Kinderschachturnier Kika, dessen 45 Teilnehmer – eine Rekordbeteiligung in dieser Gruppe der jüngsten Spieler – bereits am Nachmittag mit ihrem Programm begonnen hatten.



Jens Hirneise gewann im vergangenen Jahr die Deutsche Internetmeisterschaft in der U18. Nun erhielt er seinen Pokal.

Die rund 1.000 anwesenden DEM-Teilnehmer und -Besucher wurden von Andrew Kesper, Stadt Willingen, und Heinrich Will, Sauerland Stern Hotel, herzlich begrüßt. Beide brachten ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass die Schachjugend dem Ausrichtungsort Willingen auch in diesem Jahr treu geblieben ist. Dass dies kein Wunder sei, weil der Ort und insbesondere das Hotel hervorragende Rahmenbedingungen böten, strich DSJ-Geschäftsführer Jörg Schulz in diesem Zusammenhang ebenfalls heraus.

Natürlich durfte auch das Schachspiel selbst nicht fehlen. Der bekannte Trainer Bernd Rosen hatte eine Partie des aktuellen Deutschen Meisters U10, Jan-Christian Schröder, analysiert und eine besonders gelungene Kombination für das Publikum aufbereitet. Schönes Schach ist eben keine Frage des Alters!



Den Anfang beim Einmarsch der Länder machte... die erste Landes-schachjugend im Alphabet: Baden, wer sonst?

Als ein neues und zentrales Thema der DEM stand natürlich auch die Dopingprävention im Blickfeld. Um 18 Uhr hatte es bereits eine erste Infoveranstaltung zu den in dieser Woche anstehenden Dopingkontrollen für die U18-Spieler gegeben. Insbesondere wurden alle Trainer, Betreuer und Eltern auf den heutigen Workshop hingewiesen, bei dem unter anderem Dr. Michael Höpfner aus medizinischer Sicht das Thema beleuchtet wird.



Patrick Wiebe – in Willingen als „Kika-Indianer“ unterwegs – durfte sich über die Silberne Ehrennadel des Schachbundes freuen.

Optischer Höhepunkt der Eröffnung war wieder einmal der „Einzug der Länder“. Jeweils drei Spieler trugen die Fahne ihrer Landesschachjugend zu einem selbst ausgewählten Musikstück auf die Bühne. Wo Berlin durch körperlich-artistischen Einsatz zu überzeugen versuchte, griffen die Schleswig-Holsteiner auf „Bestechungsversuche“ zurück und schmissen Bonbons in die Menge. Jede Schachjugend, jede Delegation verkörperte ihren eigenen Stil – und die Bayern fast schon traditionell den Trachtenlook.



Als gebürtiger Bremer freut sich Chessy natürlich über das gemeinsame Foto mit der Bremer Delegation.



DSJ-Vorsitzender Christian Warneke eröffnet die DEM 2009.



Fahnenmeer: die Flaggen aller 17 Landesschachjugenden waren auf der Bühne vertreten.

Vor der eindrucksvollen Kulisse der 17 Fahnenträger mit ihren großen Flaggen gab es anschließend noch zwei weitere Ehrungen zu feiern. Einmal wurden die Spieler des Jahres 2008 ausgezeichnet (siehe Seite 1). Zum anderen erhielt der im März aus dem DSJ-Vorstand ausgeschiedene, langjährige Vorsitzende Patrick Wiebe die Silberne Ehrennadel des Deutschen Schachbundes. Michael S. Langer, Vizepräsident des DSB, überreichte die

hohe Auszeichnung, die insbesondere auch Patricks Wirken im Präsidium des Deutschen Schachbundes würdigt.

Gegen 20.45 Uhr endete mit den Worten des neuen DSJ-Vorsitzenden, Christian Warneke, die Eröffnungsfeier und für viele damit auch ein anstrengender erster DEM-Tag, dessen Auftakt Lust auf mehr macht.

Zeitungs-Grüße per Mail

Hallo Susan, wir drücken Dir fest die Daumen. Denk dran: Schach ist sehen und das spielen was man kann. Gruß Papa und Basti +++ Hallo, wünsche allen Heilbronnern und meinem Bruder viel Glück! Liebe Grüße Christian +++ fette grüße an kahleys und sasa.ihr seid die besten. rockt die meisterschaft und macht se alle platt. ich liebe euch vitüüüüü +++ Lieber Alex, wir lieben dich und glauben an dich mama & papa +++ WIR DRÜCKEN EUCH DIE DAUMEN UND WÜNSCHEN VIEL SPASS! GRUSS GEORG UND HANNI +++ Hallo Hans Möhn! Warst du überhaupt zu der Eröffnung? Wir haben dich nicht gesehen. Mach ihn platt heute. Von Papa und Mama schöne Grüße an die anderen Sachsen und ehemaligen Sachsen(Kucklings). ich LvL dein payjama nicht! Schöne Grüße HÄNNE! +++ Hallo Hannah und Finn, viel Glück und interessante Partien wünschen euch eure USV-Schachfreunde aus Dresden. +++ Hallo, liebe Sachsen, viel Erfolg und tolle Erlebnisse wünschen euch allen die USVler aus Dresden! +++ Hallo Ihr liebe RLPler. Wir wünschen euch viel Spaß und Glück! Wir sehen uns am Freitag! Liebe Grüße Eva+Heiko +++ Ich grüße alle Teilnehmer der DJEM die mich kennen, egal ob Spieler, Betreuer oder Funktionäre. Allen viel Spaß und viel Erfolg bei der DJEM. Reinhold Goldau, Alfeld +++ Ich wünsche allen aus Baden viel Glück & Erfolg =) +++ Hallo Daniel, wir wünschen dir heut viel Spass und schöne Partien, wir denken an dich.Liebe Grüße von Mama und Franziska +++ Ich wünsche Pattrick ZELBEL viel Erfolg Gruß Günter +++ Lieber Tim, wir wünschen Dir für morgen alles Gute und dass Du gut spielst. Alle denken an Dich und dieses große Ereignis. Libe Grüße auch von Nabil, Kerstin, Ralf, Oma, Opa und Mama +++ Hallo liebe Julia, wir denken an dich und drücken dir ganz doll die Daumen. Wir sind bei dir! Mama und Lara +++ Liebe Luise Diederichs, Die Bergwerk Kids aus Bergen wünschen dir viel Erfolg. Wir drücken dir ganz doll die Daumen und hoffen das du immer einen kühlen Kopf bewahrst und immer den richtigen Zug spielst. Die Schach - Kids aus dem Bergwerk +++ Hallo Jakob (U12, einen guten Start ins Turnier wünschen dir Mama, Anne und Vincent +++ Ich grüße alle Teilnehmer aller Altersklassen der DEM 2009, speziell die aus Württemberg! Viel Erfolg! Namentlich möchte ich grüßen: Gabriele Häcker, Alexander Häcker, Sonja Häcker, Katrin Häcker, Yves Mutschelknaus, NadiNNNNN Stitterich +++ Wir wünschen Annika, Saskia und Romy ganz viel Erfolg! Ihr werdet Sachsen schon würdig vertreten xD Viele liebe Grüße von Sarah und Pia +++ Lieber Oskar! Wir drücken dir ganz sehr die Daumen und hoffen, du holst viele Punkte und hast viel Spaß in Willingen ! Mama und deine Brüder Jonathan und Willy +++ Viele Grüße aus Düsseldorf an den neuen Deutschen Meister u18 Matthias Dann, an Caïssa, Sonja, Pinocchio (sehr passend übrigens) und alle anderen Teamer! Vielleicht sehen wir uns schneller wieder, als ihr denkt! ;) Lisa +++ Sachseeeeeeeen;) Ich wünsch euch ganz viel Erfolg. +++ Hey vale, wir wünschen dir ganz viel glück bei der meisterschaft! Liebe grüße Diana&Jan +++ Ein liebes Hallo an alle Niedersachsen! Viel Glück und Erfolg für die kommenden Runden und nebenbei viel Spaß und gutes Wetter! LG Doro & die restliche Schachjugend Niedersachsen +++ Hallo Julia, wir drücken Dir alle die Daumen. Du schaffst es! Viel Erfolg! :-) Mama, Maya und Oma Anja +++ Hallo Björn, ich wünsche Dir für dieses Turnier viel Erfolg. Dein Opa aus Würzburg +++ Liebe Hannah, lieber Jonas und lieber Linus, wir wünschen Euch schöne Spiele, viele Punkte und ein nettes Wiedersehen mit den Sachsen. Mami und Papi +++ Hallo Luise! Ich wünsch Dir eine tolle, spannende Woche und einen guten Start ins Turnier!!! Hab Dich lieb, Mama. +++ Anki, wir drücken dir ganz fest die Daumen!!! Deine Bechhöfer!!! +++ Dear Robert, have a good time in Willingen und do your best. You know I think of you. Meanwhile I look after your brother. Love yours gran

Die Leistung bist Du!

Doping gehört nicht zum Schachsport

Dopingkontrollen bei der DEM? Gibt's denn so was? – Ja, das gibt's. Bei der DEM 2009 werden zum ersten Mal jeweils drei SpielerInnen der U18w und der U18 (und nur in diesen beiden Altersklassen!) an einer Dopingkontrolle teilnehmen. Warum? – Ganz klar: Weil Fair play im Schachsport eine Selbstverständlichkeit ist!

Fair play heißt, nur mit eigenem Wissen und eigenem Können seine Partien

zu bestreiten. Der Bessere möge gewinnen!

Der Bessere ist aber nicht, wer durch vorgeseigte Züge oder technische Hilfsmittel zum Erfolg kommt – und auch nicht durch die Einnahme von Dopingmitteln, die die Konzentrationsphase verlängern oder die Müdigkeit in der fünften Wettkampfstunde verringern.

Doping im Schach – wie soll das funktionieren?

Häufig hört man, im Schach sei gar kein Doping möglich, schließlich richteten sich die Dopingmittel ja auf körperliche Fähigkeiten. Doch niemand, der einmal zwei Partien über je volle fünf Stunden an einem Tag gespielt hat, wird bestreiten, dass Schach auch körperlich anstrengend ist. Die Phasen der Erschöpfung und Unkonzentriertheit ließen sich mit Medikamenten einfacher überwinden. Nun ist es sicher nicht so, dass im Schach allgemein, erst recht nicht im Jugendschach, ein Dopingsumpf besteht, und so wird Schach von der WADA, der Welt-Doping-Agentur, auch nur als „low risk sport“ bewertet.

Doch wenn wir wollen, dass Schach als Sport akzeptiert wird, müssen wir uns auch dem Thema Doping stellen. Unabhängig davon, in welchem Grad effektives Doping im Schach möglich ist, treten wir für einen fairen und gesunden Sport ein. Die Deutsche Schachjugend ist sich ihrer Verantwortung bewusst und sieht ihre Aufgabe vorwiegend darin, Spieler, Trainer und Eltern über die Gefahren des Dopings aufzuklären – nicht nur bezogen auf den Schachsport.

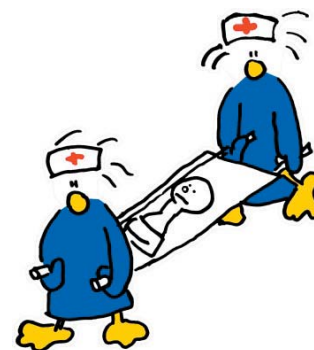
Für die Schachjugend ist klar: Doping gehört nicht zum Schachsport

Die Jugendversammlung der Deutschen Schachjugend hat deshalb in einem Positionspapier bereits im Jahre 2008 beschlossen:

1. Es geht um einen fairen und gesunden Schachsport. Die Gesundheit der Schachspielerinnen und Schachspieler hat für uns höchste Priorität. Dies gilt gerade und insbesondere für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.
2. Soweit im Schachsport eine Dopinggefahr durch verbotene Substanzen wie Amphetamine beziehungsweise Cannabis besteht, bekämpft die DSJ auf allen Ebenen die Einnahme dieser für die Gesundheit schädlichen Substanzen.
3. Jugendliche und deren Eltern können sicher sein und darauf vertrauen, dass die DSJ darauf hinarbeitet, dass alle im Bereich der DSJ tätigen Jugendleiter, Trainer und Betreuer ohne Wenn und Aber für einen dopingfreien Schachsport stehen.

„Wir sehen Schach als Sport“ – Christian Warneke im Interview

Im Interview mit dem Chessywood Express erläutert Christian Warneke, der 1. Vorsitzende der DSJ, den Standpunkt der Schachjugend zum Thema Doping im Schach.



Seit Januar 2009 gelten auch im Schachsport die Anti-Doping-Bestimmungen. Der Beschluss des Schachbundes, sich diesen Regeln zu unterwerfen, ist in der Schachszene nicht unumstritten. Wie steht die Deutsche Schachjugend zu dieser Entscheidung?

Wir sehen Schach als Sport. Dafür wurde lange genug gestritten. Als Sportverband müssen wir uns allerdings auch den vorgegebenen Regeln für Sportverbände stellen. Dies bedeutet in diesem Einzelfall, dass auch bei uns die Anti-Doping-Bestimmungen gelten.

Ich kann dabei manches Unverständnis und manchen Unmut darüber durchaus nachvollziehen. Allerdings: Auf der anderen Seite profitieren wir sehr davon, dass Schach als Sport anerkannt ist. Und: Es gibt für keine Sportart eine Ausnahme. Dies gilt zum Beispiel auch für den Behindertensportverband, dessen Mitglieder viel mehr Schwierigkeiten in Bezug auf die Einnahme von Medikamenten haben.

Außerdem setzen wir uns seit Jahren für Fairness

im Wettkampf ein. Die Bekämpfung von Doping ist da nur der konsequente nächste Schritt.

Welche Bedeutung hat das Thema Doping für die Schachjugend und deren Arbeit? Wie geht die Schachjugend mit dem Thema um?

Für uns ist das aktuell ein wichtiges Thema. Besonders wichtig nehmen wir die Aufgabe der Aufklärung und Prävention. Spieler, Trainer und Funktionäre müssen mit der medizinisch und juristisch nicht ganz einfachen Thematik vertraut gemacht werden.

Unsere Broschüre zur Thematik konnten wir vielen Landesschachjugenden noch vor oder während ihrer Meisterschaften zugänglich machen. Auch bei der DEM werden wir für Spieler, Eltern und Betreuer Informationsveranstaltungen anbieten.

Dennoch sind Schwierigkeiten bei der Umsetzung in der Anfangsphase nicht auszuschließen.

Bei der DEM 2009 werden in der U18 und der U18w erstmals Dopingproben genommen. Glaubst Du, dass im Jugendbereich tatsächlich gedopt wird?
 Ich glaube, dass es keiner der Spieler nötig hat.

Du brauchst keine falschen Hilfsmittel!

Die Deutsche Schachjugend möchte Dich als Sportler ansprechen. Wir wollen Dir Informationen geben und Dich stark machen. Denn: Du brauchst keine falschen Hilfsmittel!

Natürlich wenden wir uns auch an die Eltern, die Trainer und Jugendleiter, denn sie müssen Dich unterstützen beim Fair play im Schach. Sie bauen die Erwartungshaltung von außen auf. Eine Erwartungshaltung, die eventuell nicht immer dem Leistungsvermögen entspricht.

Du bist derjenige, der damit umzugehen lernen muss. Lass Dich nicht gegen Deinen Willen unter Druck setzen. Bestimme Deine Ziele zusammen mit Deinem Trainer, Deinen Eltern selbst. Sei ehrlich zu Dir, sei fair im Schachsport!

Hier kannst Du Dich informieren

Die Deutsche Schachjugend hat eine Broschüre zum Thema erstellt. Hier findest Du alle wichtigen Informationen auf einen Blick. Die Broschüre kannst Du auf der Homepage www.deutsche-schachjugend.de runterladen oder bei der Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend bestellen. Während der DEM

liegen die Broschüren sowie weitere Info-Materialien der Nationalen Anti-Doping-Agentur im Turniersaal und beim Verkaufsstand aus.

Als Ansprechpartner für alle Fragen steht Dir der Anti-Doping-Beauftragte Alexander Häcker zur Verfügung.



Er ist auch während der gesamten DEM-Woche in Willingen. Über seine Mail-Adresse: anti-doping@deutsche-schachjugend.de könnt Ihr ihn aber natürlich auch nach der DEM erreichen.



Info-Veranstaltung für Trainer, Eltern und Betreuer

Heute Nachmittag um 15.45 Uhr laden wir alle Interessierten zu einer Info-Veranstaltung ein. Dr. Michael Höpfner, Leitender Oberarzt am Rotes-Kreuz-Krankenhaus Kassel, berichtet über den wissenschaftlichen Stand zum Thema Doping und Hirn-Doping. Anschließend besteht die Möglichkeit zu Austausch und Gespräch mit dem Anti-Dopingbeauftragten der DSJ, Alexander Häcker, dem DSJ-Vorsitzenden Christian Warneke und dem DEM-Gesamtleiter Jörg Schulz. Der Workshop findet in der großen Sauerlandhalle im vorderen Bereich des Kongresszentrums statt.

Werke der „alten Meister“

Bei Kunstwerken lohnt der Blick auf die Werke der „alten Meister“ besonders. Das Schaffen Dürers, Rembrandts oder van Goghs fasziniert Kunstliebhaber auch noch nach Jahrhunderten. Beim Schach ist das nicht anders, dachte sich A-Trainer Bernd Rosen, und warf einen Blick auf besondere Kunstwerke der „alten“ Deutschen Meister. Fünf Partien aus nationalen und internationalen Wettkämpfen haben wir ausgewählt, in denen sich das Können der „alten Meister“ besonders eindrucksvoll ausdrückt. Weitere Partien könnt Ihr in Kürze auf der DEM-Internetseite nachlesen.

Melanie Ohme - Viktorija Ni



Positionelles Verständnis, taktische Schlagfertigkeit und große Zähigkeit zeichnen Melanie Ohme aus. Bei der Europameisterschaft stellte sie unter Beweis, dass sie auch in der vierten Spielstunde noch wachsam ist: 48.Lxh6! gxh6 49.Dg6+ Lg7 50.f6 Tg5 Scheinbar kann Schwarz die Mehrfigur retten, aber da ist ja noch der gefesselte Sd3: 51.Dxe4 Sc5 52.fxg7 Txg7 53.Df4 Mehrbauer plus überlegene Stellung - Weiß steht auf Gewinn. 1-0



Tasnim Amra - Filiz Osmanodja



Ein ausgezeichnetes Eröffnungsrepertoire, profundes Endspielwissen und große taktische Schlagfertigkeit zeichnen Filiz Osmanodja aus. Hier die entscheidende Phase ihrer Partie in der 3. Runde der Jugendweltmeisterschaft: 50...f4 Der schwarze Mehrbauer wird mobilisiert. 51.Sc2+ Kc3! 52.fxe4 Nun nutzt Schwarz die ungünstige Stellung der weißen Leichtfiguren zum Gewinn: 52...Kb2! 53.Sd4 Weiß vertraut auf den Gegenangriff, aber Filiz hat noch einen Zug weiter gerechnet: 53...Lb6! nun geht eine der Figuren verloren, die Partie ist entschieden. 0-1

Franz Bräuer - Jens Kotainy



Im Spiel von Jens Kotainy dominiert die Taktik. Ein scharfes Duell lieferte er sich mit Franz Bräuer, der Jens bereits im 9. Zug mit einem Damenopfer den Fehdehandschuh zugeworfen hatte. In dieser verwickelten Stellung fand Jens trotz „hängendem Blättchen“ einen Weg aus dem Variantenlabyrinth: 24...gxf2! 25.Txf8+ Kd7 26.e6+ Kd6 27.e7 Da1+ 28.Kc2 Dxd1+ 29.Kxd1 f1D+ 30.Kc2 Df2+ 31.Kb3 c4+ 32.Ka2 e3! 33.Txc8 Kxe7 34.Sxg6+ Kd7 0-1

Hagen Poetsch – Peter Lichmann



Mit Peter Lichmann setzte sich in der U18 einer der Favoriten durch. Vor allem mit den schwarzen Steinen gefiel er durch sehr aktives Schach. Neben einer schönen Drachenpartie gegen Rudolf gefällt vor allem dieser scharfe Waffengang. Weiß hat eine Figur geopfert und den schwarzen König nach d8 getrieben. Die Stellung wirkt äußerst unklar, und Schwarz gießt nun noch weiter Öl ins Feuer: 20...Lxg2+! 21.Kxg2 gxh6 22.Dxh6 Dc5! Der gefesselte Lg5 wird weiter angegriffen. 23.Dxf6+ Le7! 24.Te5 [24.Dxe7+ Dxe7 25.Txe7 Txg5+ nebst Kxg7 verliert.] 24...Dxe5 25.Dxe5 Txg5+ 26.Dxg5 Lxg5 Schwarz hat die Mehrfigur behauptet und gewinnt die Partie im Endspiel. 0-1

Daniel Gözl – Atila Figura



Die U25 entschied Atila Figura überlegen für sich. Den zweitplatzierten Daniel Gözl besiegte er im direkten Vergleich in der 4. Runde: 26...Se2! 27.Txe2 Erzwingen, denn die weiße Dame kann nicht alle drohenden Schachgebote ihrer schwarzen Kollegin abwehren, z.B. [27.Df3 Dg5+ 28.Ke1 Sd4+] 27...Dxe2+ 28.Kc1 De3+ 29.Dxe3 Txe3 30.Txf5 Txf5 31.Lxf5 Te5 und Schwarz gewinnt in wenigen Zügen. 0-1

Kika: Den Indianern auf der Spur

Während sich die einen erst registrierten, andere sogar noch auf der Anreise waren, ging es hier schon ab 16 Uhr zur Sache: Als erste Meisterschaft dieser DEM startete bereits gestern, einen Tag vor den „Großen“, das Kika-Turnier. Kika, das steht für „Kinder können's auch“ und stellt somit den Leitspruch des dreitägigen Turnieres dar. Fünfundvierzig Kinder im Alter zwischen fünf und acht Jahren bestritten gestern bereits die erste Runde. Dass diese Teilnehmerzahl noch nicht endgültig sein muss, verdeutlicht der Aufruf der Turnierleiterin Kirsten Siebarth: „Gerade haben wir eine ungerade Teilnehmerzahl. Maximal drei Kinder können wir noch aufnehmen.“ Kurzentschlossene können sich noch bis zum Beginn der zweiten Runde um 9 Uhr für das Turnier nachmelden.



Dass sich das Kika von der übrigen DEM etwas abhebt, zeigte neben dem zeitigeren Turnierbeginn auch bereits die gestrige Eröffnung: Von „Häuptling Bunt“ alias Patrick Wiebe wurden die fünfundvierzig jungen Schachtalente begrüßt, standesgemäß in völliger Indianerverkleidung. Denn das ist das diesjährige Motto des Kika-Turniers: „Alles rund um die Indianer“ heißt es in diesem Jahr und so ist der gesamte Kika-Bereich schon mit Tipis, Fellen und bunten Federn ausgeschmückt. Dass Schachturniere nicht nur harter Kampf sein müssen, sondern dazwischen weit mehr für die Kinder geboten werden kann, wird auch am Zeitplan der Kika-Kinder deutlich: Neben einem Besuch des Lagunenbades stehen auch Bewegungsspiele und ein Überraschungsabend an – natürlich alles im Stile alter Rothäuter.



„Star Search“

Für alle Nachwuchsreporter bieten wir in diesem Jahr wieder die Gelegenheit zur großen Karriere! Jeden Tag suchen wir einen allgemein bekannten Star! Dazu haben wir zehn Hinweise im Turniergebäude versteckt, die gefunden und gelesen werden wollen. Findige Reporter nehmen ihre Schreibutensilien mit auf die Suche, da die Hinweise selbstverständlich am Fundort belassen werden müssen.

Die Hinweise führen zu dem von uns gesuchten Star. Wer mit der richtigen Lösung das DEM Animation Studio aufsucht und einen Mitarbeiter anspricht, wird belohnt und in den Rang des „Star-Reporters“ erhoben.

Mein Lieblingsfilm

Welcher Film ist Dein Lieblingsfilm?

Traumschiff Surprise

Was gefällt Dir daran?

Er ist witzig und spannend.

Gibt es eine Rolle, die Du gerne in dem Film spielen würdest?

Ja, die des Space-Taxifahrers.



Juri Reimers, Bremen, U10

Welcher Film wird gesucht?

In dieser Rubrik verfilmen wir jeden Tag einen Hollywood-Klassiker als Schachbegegnung der besonderen Art. Macht mit und erratet, um welchen Film es sich handelt! Eure Lösungen gebt bitte im DEM Animation Studio ab. Unter allen Einsendungen wird ein Preis verlost.

Lange bahnte es sich an: Im stillen Kämmerlein trainierte er immerfort, um dann unter jolendem Zuschauerbeifall seine Jungfernpartie zu bestreiten. Dutzende Kiebitze waren gekommen, um die erste Partie des neuen Jungtalentes mitzuverfolgen. Die Eröffnung verlief überaus erfolgreich. Schnell war klar: Dieser Junge, der von allen immer nur „Der Titan“ genannt wurde, würde neue Maßstäbe im Schach setzen.

Doch schon im frühen Mittelspiel taten sich erste Probleme auf. Auf der anderen Seite des Brettes saß ein Koloss, von dem unser Jungtalent eigentlich kaum mehr als den dicken Hals und einen viel zu kleinen Kopf sah. Er vermutete, dass er wohl nur etwa 10 Prozent seines fülligen Gegenübers zu Gesichte bekam, der Rest blieb wohl unter dem Mantel des Tisches verborgen – zum Glück.



Zunehmend wurde ihm dann doch etwas kühler. Auf dem Brett bahnte sich, auf seiner Seite, ein großer Einschlag gegen ihn an. Schnell ließ „Der Titan“ die letzten Rettungsanker los, es wurden Bauernopfer gebracht. Er hielt sich an seinem letzten Holz fest, ein kurzes Pfeifen vor Nervosität stieß durch seine Lippen. Und doch war das Schicksal unabwendbar: Während sein König dem Koloss zum Opfer fiel, konnte die Dame überleben – was ihm freilich auch nicht mehr viel einbrachte.

So war die Laufbahn des Wunderkindes schnell wieder begraben. Noch heute ranken sich aber Mythen um den „Titan“, dass mit ihm ein großer Schatz für die Schachwelt unterging.



Betreuer- und Gästeturnier um den „Dabei-Cup 2009“

Mehr als nur dabei...

Die Deutsche Schachjugend lädt alle Betreuer, Trainer, Gäste und Zuschauer der DEM 2009 zu einem offenen Schachturnier ein. Auch Vereinslose und Anfänger sind herzlich willkommen!

Das Turnier läuft ungezwungen; Sie können kurzfristig für jede Runde zu- oder absagen.

- Startgeld: 5 Euro
- Modus: 6 Runden Schweizer System (Nur die Spieler, die zur Anmeldezeit der jeweiligen Runde anwesend sind, werden ausgelost.)
- Wo: Gespielt wird im Turniersaal der DEM
- Anmeldung: Vor der jeweiligen Runde vor Ort im Turniersaal
- Bedenkzeit: 60 Minuten für die ganze Partie
- Preise: Neben dem Pokal für den Turniersieger gibt es je nach Beteiligung in weiteren Kategorien Sonderpreise.
- Feinwertung: Gewertet wird nach der erreichten Punktzahl. Zweitkriterium sind die wenigsten abgegebenen Punkte. Drittkriterium ist die Fortschrittspunktewertung.



Sieger des Dabei-Cups 2008: Stefan Patzer (S-H)

Rundenplan:

- Sonntag, 31. Mai: 15.45 Uhr (Anmeldung) 16 Uhr (Spielzeit)
- Montag, 01. Mai: 14.45 Uhr | 15 Uhr
- Dienstag, 02. Juni: 8.45 Uhr | 9 Uhr
- Mittwoch, 03. Juni: 14.45 Uhr | 15 Uhr
- Donnerstag, 04. Juni: spielfrei
- Freitag, 05. Juni: 14.45 Uhr | 15 Uhr
- Samstag, 06. Juni: 10.45 Uhr | 11 Uhr



Eine halbe Stunde „Kiebitz-Pause“

Heute Morgen um 8.30 Uhr beginnt die erste Runde in allen Altersklassen. Bei dieser DEM gibt's allerdings eine Neuerung: Denn in jeder Runde wird es eine kiebitzfreie halbe Stunde geben. Die ersten 15 Minuten nach Rundenbeginn ist der Turniersaal für alle Zuschauer geöffnet. Trainer, Eltern und Geschwister können die ersten Züge anschauen, sich vergewissern, dass die SpielerInnen gut in die Partie gekommen sind.

Für die nächste halbe Stunde haben dann aber nur die 17 Delegationsleiter der Länder Zutritt zum Turniersaal – für die Kinder und Jugendlichen die Zeit, um zur Ruhe zu kommen und sich auf die Partie zu konzentrieren. Nach 45 Minuten öffnen sich dann wieder die Türen und – am besten nach und nach und nicht alle auf einmal – alle Interessierten können sich die Partien wieder live anschauen.

Große und kleine Erwartungen an die DEM

Welche Erwartungen an die ganze Woche habt Ihr eigentlich mitgebracht? Am Check-In hat der Chessywood Express bei einige Teilnehmer nachgefragt.

Tim Höpfner, Offene DEM U25:



Wie oft warst du schon bei der DEM?

Das ist nun meine vierte.

Was erwartest du von der DEM?

Spaß und dass ich gut spiele.

Svenja van Oursov, U18w:



Wie oft warst du schon bei der DEM?

Siebenmal sind es nun.

Was erwartest du von der DEM?

Ich kenn die DEM schon zuviel – daher nur Spaß.

Stephan Michel, Landesbetreuer Hessen:



Wie oft warst du schon bei der DEM?

Noch nie

Was erwartest du von der DEM?

Nette Leute kennenzulernen und ein schönes Flair vom Turnier mitzunehmen.

Der Hollywood-Report

Guten Morgen Willingen.

Britney Spears wegen Körperverletzung verklagt! Nachdem uns Britney ja lange Zeit täglich mit solchen News beglückt hat, hat mich diese Schlagzeile nun doch überrascht. Doch alles kalter Kaffee - unsere Lieblingschaosqueen bleibt weiterhin sauber. Ein Fotograf verklagte sie, weil sie 2007 über seinen Fuß gefahren sein soll. Die Klage wurde abgewiesen! Den Weg in den Gerichtssaal wird hingegen **Chris Brown** wohl antreten müssen. Im anstehenden Prozess wegen Körperverletzung wird **Rihanna** gegen ihren Ex aussagen – das bestätigt jetzt ihr Anwalt! Ganz so dramatisch wie bei RiRi war die Trennung im Fall von **Cameron Diaz** und Paul Sculfor wohl nicht. Nachdem schon wochenlang spekuliert wird, hat Cam nun in einem Interview bestätigt, dass sie derzeit Single sei. Wir sind gespannt... nach **Matt Dillon**, **Jared Leto** und **Justin Timberlake** lässt der nächste Traumprinz bestimmt nicht lange auf sich warten. Die Trennung von **Brangelina** hingegen hat sich bisher nicht bestätigt. Nach wochenlangen Spekulationen um den Status ihrer Beziehung, zeigten sie sich in Cannes demonstrativ als glückliches Paar. Auch die Gerüchte um **Brad Pitts** Halskette, die ein Geschenk von seiner Ex **Jennifer Aniston** sein soll bestätigten sich nicht. Was bleibt also noch? **Angelina Jolies** Gesundheitszustand! Magersucht, Schwächeanfall am Set...und jetzt soll sie sogar im Krankenhaus liegen. Aber auch hier nichts wirklich Spektakuläres. Angelina verletzte sich leicht bei einer Aktionsszene am Set ihres neuen Filmes „Salt“. Als Vorsichtsmaßnahme wurde sie im Krankenhaus untersucht. Aber ich werde die beiden für euch weiterhin im Auge behalten.



XOXO

GossipChessy

Willkommen in Hollywood!

Gestern habt ihr erfahren, dass Hollywood die größte Filmstadt der Welt ist. Schon vor knapp hundert Jahren begann sich in der öden Wüste vor Los Angeles die Filmindustrie zu entwickeln. Der heiße Landstrich Hollywood bietet Filmern paradiesische Zustände zum Drehen: Hier gibt es über 350 Sonnentage im Jahr, Wüste für Wild-West-Filme, und sogar schneebedeckte Berge liegen in der Nähe.

Am Anfang waren die Filme ganz einfach. Sie zeigten nur ganz kurze Szenen. Die Filme waren damals natürlich noch nicht in Farbe, sondern in Schwarzweiß. Außerdem gab es auch keinen Ton, denn den konnte man noch nicht aufzeichnen. Die Filme nannte man daher Stummfilme. Die Schauspieler haben nicht gesprochen und mussten ihre Gefühle durch Gesichtsausdruck und Gestik ausdrücken. Und in den Kinos saßen Klavierspieler, die zum Film ein paar Noten klimperten.

Dennoch waren die Zuschauer von der neuen Technik begeistert - Bilder, die sich bewegten, waren eine Sensation. Massenhaft strömten die Menschen in die neuen Kinos. Besonders beliebt waren Slapstick-Komödien. Daher waren die ersten großen Filmstars Komiker wie Charly Chaplin und Dick und Doof.



Bastelspaß mit Chessy

Zuhause habt ihr sicherlich auch allerhand am Kühlschrank hängen. Die Kühlschrankmagnete die ihr dazu braucht, könnt ihr auch selber basteln.

Zeichnet auf einen dicken festen Karton ein paar kleine Motive, zum Beispiel ein Tier. Die Motive könnt ihr dann ausmalen und ausschneiden. Danach überklebt ihr sie mit Bucheinschlagsfolie. Auf der Rückseite müsst ihr mit Alleskleber einen kleinen Magneten, den ihr in Baumärkten und in Bastelgeschäften kaufen könnt, festkleben. Fertig ist der Kühlschrankmagnet! Anstatt der Pappe könnt ihr aber auch z.B. Marmeladengläserdeckel bemalen.

Kommt ein Häschen in die Konditorei und fragt: „Haddu Bienenstich?“
Sagt der Verkäufer: „Nein!“
Am nächsten Morgen kommt das Häschen wieder in die Konditorei und fragt nochmal das gleiche.
Diesmal antwortet der Konditor: „Ja, heute habe ich Bienenstich.“
Darauf sagt das Häschen: „Muddu Salbe drauf tun!“

Wir brauchen sie! Die schlechtesten Witze, die ihr je gehört habt!

Gebt Eure Witze am Freizeitbüro ab und Chessy schmeißt ihn in die Tonne. Täglich wird der schlechteste Witz abgedruckt!

Chessys Filmquiz

Geht ihr gerne ins Kino? Wenn ja, dann werdet ihr keine Schwierigkeiten haben, die folgenden Filme zu erraten:

- 1.) Der Held der Geschichte ist groß, dick, hässlich und lebt alleine in einem Sumpf. Doch dann muss er seinen Sumpf verlassen, um die schöne Prinzessin Fiona zu retten. Begleitet wird er dabei von einem sprechenden Esel.
- 2.) Die vier Zootiere Marty, Alex, Melman und Gloria wurden von den vier verschwörerischen Pinguinen Skipper, Private, Kowalski und Rico zur Flucht aus New York überredet. Sie lassen sich darauf ein und landen auf einem Schiff nach Kenia. Nachdem die Pinguine die Steuer übernehmen, landen sie auf einer Insel.
- 3.) Der Clownfisch Marlin ist immer sehr besorgt um seinen Sohn. Nach einem Streit wird der Sohn von einem Taucher gefangen und Marlin macht sich auf die Suche nach seinem Sohn. Dabei erlebt er allerlei Abenteuer und lernt außerdem die unter Amnesie leidende Dorie sowie die vegetarischen Haie Hammer und Hart kennen.
- 4.) Remy hat einen ungewöhnlich guten Geruchssinn, liebt gute Zutaten und ist daher ein Spitzenkoch. In Paris hilft er einem Küchenjungen, aus einem Restaurant wieder ein Feinschmeckerlokal zu machen. Dabei muss er so manches Mal um sein Leben fürchten, denn: Remy ist eine Ratte. Kennt ihr die Titel dieser vier Filme? Die Lösungen erfahrt ihr morgen.

Lösung des gestrigen Rätsels: Schnatz

Facts & Fiction – Der Chessywood-Reporter

*Klatsch und Tratsch gibt es nicht nur in Hollywood, sondern natürlich auch in Chessywood! Das Paparazzi-Team des **Express** ist für Euch auf der Suche nach den spektakulären Gerüchten und noch unbekanntem Wahrheiten! Unser Motto: Wir ermitteln, wir fassen nach, wir decken auf.*

Chessywood-Chefredakteur Falco war gestern Nachmittag mehrere Stunden abwesend. Nach den Gründen für seine Abwesenheit befragt, verweigerte er zunächst die Aussage, später gab er aber an, sich das „5 Engel für Chessy“ Poster auf den Bauch tätowiert zu haben. Seine Gründe liegen noch im Dunkeln. Vielleicht eine starke „Zuneigung“ zu einer der abgebildeten Personen?

Das aggressive Schwenken der Berliner Flagge ist seit Jahren ein Höhepunkt beim Einmarsch der

Länder. Dadurch konnte sich Atila Gajo Figura nun endlich einen Lebenstraum erfüllen: Ein Talentscout des Zirkus Krone unterbreitete ihm nach dem furiosen Einmarsch unter den Augen unseres Reporters ein gutes Angebot für einen Job in der Manege. Atila könnte wohl bald mit brennenden Fackeln in der Manage aktiv werden. Er kommentierte das Angebot am späten Abend: „Ich fühle mich geschmeichelt, aber ich kann und will zum Stand der Verhandlungen jetzt noch keine Aussage treffen.“

Chessywood Express bleibt in allen genannten Fällen für Euch, liebe Leser, am Ball und wird schon bald mit weiteren Informationen aufwarten. Falls auch Ihr von einer heißen Story aus Chessywood erfahrt, meldet Euch bei Chefreporter Kevin in den DEM Animation Studios.

Sonntag, 31. Mai

Die DEM Animation Studios präsentieren:

Damit ihr fit für die Runde werdet, geht es um 7:30 Uhr erst mal zum Frühsport rund um Chessywood. Treffpunkt sind natürlich die DEM Animation Studios. Wenn ihr dann schnell eure Partie gewonnen habt machen wir im Hotelschwimmbad um 10:30 Uhr gemeinsam Jagd auf den Weißen Hai bei unseren Schwimmspielen. Auch am Nachmittag wird es wieder aufregend beim berühmt berüchtigten Mörderspiel in den DEM Animation Studios – nichts für schwache Nerven. Damit die Jüngeren unter euch auch trotzdem in ruhige Chessywoodträume fallen können, treffen wir uns um 19:30 Uhr im Hotel zur Gute-Nacht-Geschichte. Vergesst eure Decken und Kissen nicht, es wird kuschelig bei den schönsten Klassikern von Walt Disney. Für alle, die noch lange nicht genug vom aufregenden Leben in Chessywood haben, gibt es zur selben Zeit einen Kinoklassiker zu sehen. Wenn ihr lieber selbst noch einmal aktiv werden wollt, laden wir auch herzlich zu einem kleinen Skatturnier hinter der Rezeption ein. Los geht es um 20:30 Uhr.

Aber natürlich sind das nur die Highlights, die heute auf dem Programm stehen. Die Mitarbeiter der DEM Animation Studios sind rund um die Uhr für euch da, um euch mit Gesellschaftsspielen und vielem mehr bei Laune zu halten. Schaut doch einfach mal vorbei!

07.30 Uhr	Frühsport, Treffpunkt: DEM Animation Studios
10.30 Uhr	Schwimmspiele, Hotelschwimmbad
15.45 Uhr	Workshop Anti-Doping, Sauerlandhalle
17.00 Uhr	Mörderspiel, DEM Animation Studios
19.30 Uhr	Gute-Nacht-Geschichte, im 1. OG am Stern
20:30 Uhr	Skatturnier, hinter der Rezeption

